

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**



MANAGERKREIS  
DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

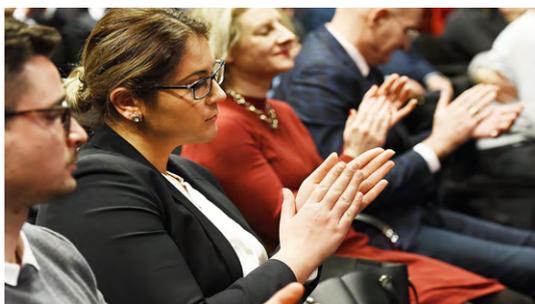
# Magazin 2020





# INHALT

- ▶ **S3** VORWORT
- ▶ **S4** DER MANAGERKREIS IN ZAHLEN
- ▶ **S5** BRÜCKE ZWISCHEN MANAGEMENT UND POLITIK
- ▶ **S6** WAS UNS BEWEGT
- ▶ **S9** MANAGERKREIS REGIONAL
- ▶ **S12** VORSTAND
- ▶ **S13** YOUNG LEADERS
- ▶ **S13** EXKLUSIV FÜR FRAUEN
- ▶ **S14** PUBLIKATIONEN DES MANAGERKREISES
- ▶ **S15** CREATED BY GERMANY
- ▶ **S16** MITGLIEDER IM INTERVIEW
- ▶ **S20** MEINUNG
- ▶ **S22** WIRTSCHAFTSDIALOGE ZUM MITHÖREN
- ▶ **S24** KONTAKT & TEAM
- ▶ **S24** MITGLIED WERDEN
- ▶ **S25** PRESSESPiegel / IMPRESSUM



# VORWORT

2020 wird uns als das Corona-Jahr in Erinnerung bleiben und als das Jahr, in dem sich der Managerkreis sehr schnell digital neu aufgestellt hat. Seit März bieten wir unsere Veranstaltungen und Sitzungen als Online-Meetings an. Wir haben Fachkonferenzen und AG-Treffen ins Netz gebracht, Podcasts zu aktuellen Themen produziert, Kolloquien und Hintergrundgespräche durchgeführt. Wir haben nur sehr wenige Veranstaltungen ganz abgesagt. Darüber hinaus werden unsere Mitglieder über die sozialen Medien via twitter und LinkedIn sowie unsere Website auf dem Laufenden gehalten.

Wir sind ein mitgliederbasiertes Netzwerk. Zu den Online-Veranstaltungen haben wir viele positive Rückmeldungen von unseren Mitgliedern und Gästen erhalten: Man kann an vielen Terminen gut teilnehmen, weil Anreisewege entfallen. Aber dennoch: Uns allen fehlen die persönlichen Begegnungen, die für ein aktives Netzwerk so wichtig sind. Im Herbst konnten einige Veranstaltungen „hybrid“ durchgeführt werden. Der Vorstand traf sich in einer Runde persönlich und eine Veranstaltung zum Thema Bekämpfung der

Geldwäsche fand vor Ort im Konferenzsaal zuzüglich online zugeschalteter Teilnehmer\_innen statt.

Der Austausch mit unseren Mitgliedern war intensiv und hat technisch gut funktioniert. Das Thema Corona bestimmte unsere Agenda, sei es von Debatten mit Prof. Gabriel Felbermayr im Managerkreis Nord-Ost bis zu den Nöten der bayerischen Gastronomie; von einer hochkarätigen Kulturveranstaltung in NRW bis zu einer Start-up-Diskussion in Mitteldeutschland. Wir haben Impulspapiere veröffentlicht, das Szenario *Created by Germany* mit vier Landesversionen fortgesetzt und das Zukunftspapier **Fahrplan aus der Krise** gemeinsam entwickelt. Wir haben unser Netzwerk online erfolgreich gepflegt und vertieft. Wir halten enge Kontakte zu Politik und Ministerien auf Bundes- und Landesebene. Vielen Dank an alle, die uns dabei unterstützen. Wir freuen uns auf den wirtschaftspolitischen Austausch mit unseren Mitgliedern und Gästen in 2021.

*Marci John-Olmesorg*

**Fahrplan  
aus der Krise**



[www.managerkreis.de/  
publikationen/impulse](http://www.managerkreis.de/publikationen/impulse)

► Managerkreis Vorstandssitzung, 30.09.2020, Konferenzsaal der FES; weitere Gäste haben online teilgenommen



# DER MANAGERKREIS IN ZAHLEN

# 884

Mitglieder gesamt

# 143

Steering-Komitee

# 29

Vorstand

# 9

## Regionalgruppen

- 8 Berlin-Brandenburg / Mitteldeutschland / Nord-Ost / Niedersachsen / Bremen / Nordrhein-Westfalen / Rhein-Main / Baden-Württemberg / Bayern
- 1 EU Brüssel

# 5

## Arbeitsgruppen



Finanzen



Umwelt & Energie



Verkehr & Mobilität



Wirtschaft & Digitales



Gesundheitspolitik

# 102

## Veranstaltungen

davon 72 online  
und 5 hybrid

- 22 Öffentliche Veranstaltungen
- 25 Fachgespräche/ Hintergrundgespräche
- 47 Sitzungen / Kolloquien der Vorstände, Gremien und Arbeitsgruppen
- 5 Business-Meetings für Frauen
- 2 Managerkreis *Young Leaders*
- 1 Labor Stadtentwicklung bei der FES Konferenz  
Global Green Deals Forum

# 167

## Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

- 20 Podcasts „Wirtschaftsdialoge zum Mithören“
- 3 Newsletter online
- 7 Impulspapiere / Analysen
- 110 tweets: @mk\_fes
- 4 Regionalstudien „Created by Germany“
- 11 Veranstaltungsdokus / Videos / Audiobeiträge / Presseinfos
- 1 Website [www.managerkreis.de](http://www.managerkreis.de)
- 1 Broschüre MAGAZIN 2020

# 12

## Veranstaltungs-orte

Berlin  
Hannover  
Bremerhaven  
Leipzig  
Duisburg  
Magdeburg  
Erfurt  
München  
Frankfurt am Main  
Rostock  
Hamburg  
Stuttgart

# 1

## Coachingprogramm

- 9 Berufseinsteiger\_innen beraten und unterstützt

# MANAGERKREIS DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BRÜCKE ZWISCHEN MANAGEMENT UND POLITIK

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für Unternehmer\_innen, Führungskräfte und Vertreter\_innen aus Wirtschaftsverbänden und Politik, die sich der Sozialen Demokratie verbunden fühlen. Wir bieten unseren Mitgliedern regelmäßig Gelegenheit, sich auszutauschen, ihren unternehmerischen Sachverstand und ihre betrieblichen Erfahrungen in den wirtschaftspolitischen Diskurs einzubringen und ein Netzwerk zu knüpfen.

Wir beraten seit 1991 in wichtigen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen.

Neben den öffentlichen Veranstaltungen gibt es Hintergrundgespräche für Mitglieder, Angebote für Young Leaders sowie exklusiv für Frauen.

Acht regionale Managerkreise fördern den Gedankenaustausch der Mitglieder mit politisch Verantwortlichen vor Ort:

**Baden-Württemberg**

**Bayern**

**Berlin-Brandenburg**

**Mitteldeutschland** (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

**Niedersachsen-Bremen**

**Nord-Ost** (Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern)

**Nordrhein-Westfalen**

**Rhein-Main** (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)

Fünf Arbeitsgruppen erstellen Positionspapiere, die mit Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft diskutiert werden. Die Mitglieder des Managerkreises haben 2019 wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen für das Zukunftsszenario Created by Germany erstellt und im Dezember 2020 das Policy Paper „Fahrplan aus der Krise“ veröffentlicht. Diese Empfehlungen dienen als inhaltliche Anregung für die zukünftige Arbeit des Managerkreises.



[www.managerkreis.de/  
publikationen/sonstige](http://www.managerkreis.de/publikationen/sonstige)

## THEMEN



# WAS UNS BEWEGT

Der Managerkreis greift regelmäßig Themen auf, die über den Tag hinaus gehen. Durch diese Vielfalt werden auch außerhalb des Netzwerks wichtige politische Akteure und relevante Zielgruppen erreicht.



**Klaas Hübner**

Der Sprecher des Managerkreises und Unternehmer

**„Ich bin der festen Überzeugung, dass Wirtschaft und Sozialdemokratie gut zusammenpassen. Als nicht parteigebundene Organisation möchte der Managerkreis möglichst viele Köpfe der Wirtschaft erreichen.“**

Der **Managerkreis Rhein-Main**, einer unserer besonders mitgliederstarken Regionalkreise, konnte in diesem Jahr hochrangige Gäste gewinnen. Es besteht ein enger Kontakt zu Nancy Faeser, der hessischen SPD-Landesvorsitzenden. Der Chef der Arbeitsagentur Detlef Scheele, Mitglied des Managerkreises, diskutierte im Februar 2020 in Frankfurt mit zahlreichen Gästen die Abhängigkeit des Arbeitsmarkts von der Autoindustrie sowie den Qualifizierungsbedarf durch die Digitalisierung. Über die Veranstaltung wurde in der Börsenzeitung berichtet. Danach ging es online weiter: Mit der Journalistin Anja Kohl wurden im August die drastischen Auswirkungen der Coronakrise im Tourismussektor und der Luftfahrt debattiert: Hier ist Liquidität überlebensnotwendig. Anfang Oktober berichtete Katharina Barley über die EU-Ratspräsidentschaft und die kontroverse Debatte um Rechtsstaatlichkeit. Zum Jahresabschluss hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer in einer öffentlichen Online-Veranstaltung ihre Ideen zu Digitalisierung, Transformation und Bildung präsentiert.

Im Juni 2020 haben wir das Impulspapier **„Stark mit Quote – Unternehmenserfolg durch erfolgreiche Frauen im Vorstand“** veröffentlicht, das die Gesetzesvorlage von Familienministerin Giffey für eine Mindestbesetzung von Frauen in Vorständen unter-

stützt. Das Papier wurde im Handelsblatt und in weiteren Zeitungen aufgegriffen („Unternehmer unterstützen Frauenquote für Vorstände“) sowie im Newsletter von FidAR (Frauen in Aufsichtsräte). Das Familienministerium hat die Positionierung des Managerkreises und damit die Unterstützung aus der Wirtschaft explizit gewürdigt. Der Podcast der drei Autorinnen erreichte auch jenseits der FES-Kanäle über LinkedIn-Beiträge der Autorinnen hunderte von Aufrufen. Im November 2020 kam dann der Erfolg nach einer breiten Unterstützungskampagne: die Koalition hat sich auf die vorgeschlagene Quote verständigt.

Unsere Podcast-Reihe **„Managerkreis-Impulse – Wirtschaftsdialoge zum Mit-hören“** wurde seit der ersten Folge im Mai 2020 fast 2000 Mal gehört. Die zwanzig Folgen reichen von „Stark mit Quote“ über „Banken & Kredite“ und „30 Jahre Deutsche Einheit“ bis zu „Stahl, Zement und Ammoniak: Neue Wege zur Klimaneutralität“. Bei zwei Folgen hatten wir Kerstin Plehwe (zu den US-Wahlen) sowie Birgit Wentzien vom Deutschlandfunk zu Gast. In allen weiteren Folgen wurden Mitglieder des Managerkreises interviewt: darunter Sandra Parthie (IW Brüssel), Alexander Stuwe (Vorstand BerlinHyp), Volker Halsch (Partner IBM), Klaas Hübner (Unternehmer und Sprecher des Managerkreises) und Andreas Kuhlmann

(dena). Für die Moderation danken wir Katrin Rohmann (Wirtschaftsprüferin) und Jürgen Niemann (Below Tippmann). Silke Hillesheim, Programmleitung SWR, kommentiert die Reihe: „ein gelungener, spannender und informativer Talk“. Durch die Podcasts entstanden weitere Kontakte und Aktivitäten innerhalb des Netzwerks.

Die **regionalen Veranstaltungen des Managerkreises** zeichnen sich durch eine große Vielfalt und aktuelle, länderspezifische Themen aus. Der Regionalkreis NRW startete im Februar in Duisburg erfolgreich die Reihe „Reden wir über Visionen“, die durch das innovative Format beim Publikum gut ankam. Die Fortsetzung der Reihe musste coronabedingt unterbrochen werden. Weitere Hintergrundgespräche wurden u.a. mit Sebastian Hartmann, Vorsitzender der SPD in NRW, und Kerstin Griese, Staatssekretärin im BMAS geführt. Eine höchst aktuelle Debatte wurde im November unter dem Titel „Ist Kultur systemrelevant – Alarmstufe Rot in der Veranstaltungswirtschaft“ aufgegriffen. Kulturschaffende und Solo-Selbständige benötigen dringend Unterstützung und eine Perspektive für die Zukunft. Es wurde dabei aber auch grundsätzlich: Was ist uns Kultur eigentlich wert? Die Frage nach prekären Arbeitsverhältnissen stellt sich nicht nur in dieser Branche.



#### Silke Hillesheim

Geschäftsführerin der ARD-Koordination Tages- und Familienprogramm, SWR Mainz  
**Managerkreis Rhein-Main**

**„Der Managerkreis bringt Führungskräfte aus der Wirtschaft, Finanzen und Wissenschaft zusammen. Er möchte aktuelle gesellschaftspolitische Fragen vorantreiben, offene Diskussionen führen und Denkanstöße für die Politik liefern.“**

Ein paar weitere **Schlaglichter aus den Regionen**: Über Veranstaltungen mit Andreas Bovenschulte, Bremer Bürgermeister, in Bremen und Bremerhaven, wurde mehrfach in der Presse berichtet. Dr. Andreas Dressel, Finanzsenator in Hamburg, präsentierte im September online die umfassenden Maßnahmen, um Hamburgs Unternehmen durch die Krise zu bringen: „Jedes Unternehmen, das ich heute rette, rettet mir morgen meine Steuereinnahmen“. Das BayernForum hat mit dem Managerkreis einen Schwerpunkt im Bereich Hotellerie und Gastronomie gesetzt. In Rostock wurde mit Energieminister Christian Pegel hoch aktuell über das brisante Thema Nordstream 2 und Russland diskutiert. Auch Prof. Dr. Gabriel Felbermayr, Chef des Instituts für Weltwirtschaft, war im Juni online erneut zu Gast beim Managerkreis.

Ein Schwerpunkt im **Managerkreis Berlin-Brandenburg** war die Digitalisierung der Verwaltung. Eine Online-Konferenz mit Dr. Frank Nägele, Staatssekretär für Verwaltungsmodernisierung in Berlin, und Lena-Sophie Müller, D21, entwickelte im Mai konkrete Vorschläge für eine medienbruchfreie Digitalisierung. Auf dieser Grundlage wurde eine Umfrage unter den Berliner Mitgliedern des Managerkreises durchgeführt. Die Beteiligten hatten konkrete Empfehlungen, die im Dezember 2020 veröffentlicht wurden. Bei der Mitgliederversammlung mit Vor-

standswahl im November war Dr. Matthias Kollatz, Berliner Finanzsenator zu Gast: Die Entwicklungen in Adlershof, die geplante Gigafactory von Tesla in Grünheide und der endlich eröffnete BER machen Mut, während Kultur- und Eventbranche zur Sorge Anlass geben.

Im Zusammenhang mit *Created by Germany*, aber auch darüber hinaus, wurden immer wieder die Förderung von Innovation und Start-ups aufgegriffen. Der **Regionalkreis Mitteldeutschland** diskutierte auf Veranstaltungen im Januar und September (letzte als Hybrid-Veranstaltung) mit dem Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee die Rahmenbedingungen für innovative Start-ups in den Bundesländern der Region, bereichert durch eine Expertin aus Israel und die dortigen Erfahrungen.

Der thematische Schwerpunkt des **Managerkreises Baden-Württemberg** war 2020 ebenfalls der Strukturwandel, vor allem in der (Automobil-)Industrie. Auf seinem Neujahrsempfang im Januar sprach Andreas Stoch, Landesvorsitzender der SPD, in Stuttgart über „Perspektiven des industriellen Wandels in Baden-Württemberg“. Sylvia Stieler, Projektleiterin am IMU-Institut, diskutierte auf dem Business-Lunch für Frauen im November die „Transformation in der Automobilindustrie“. Die Debatte zum drastischen Umbruch in der Automobilindustrie wurde Ende November mit Andreas Stoch und anderen weitergeführt. Gut besucht und spannend war auch eine Diskussion um „Social Start-ups“. Sie zeigen, wie Gründungen auch soziale Aspekte und Nachhaltigkeit im Blick haben können: „Der Unterschied ist die Wirkungslogik, die von Anfang an mitgedacht wird.“



**Marcel Schaller**  
Geschäftsführer  
TECcompanion GmbH,  
München  
**Managerkreis Bayern**

**„Die schöpferische Zerstörung einer dynamischen Wirtschaft und die Einbettung ihrer Märkte in einen leistungsfähigen Wohlfahrtsstaat braucht viele Brückenbauer. Und genau das ist unser Job beim Managerkreis: Brücken zu bauen zwischen Management und Politik.“**

All das zeigt das immense **ehrenamtliche Engagement** unserer Mitglieder genauso wie die hohe Nachfrage nach einer tiefgehenden wirtschaftspolitischen Debatte. Wir setzen mit unseren Mitgliedern Themen, die bewusst nicht tagesaktuell sind, sondern über den Tag hinausreichen. Die Möglichkeit, auch online teilzunehmen, ohne reisen zu müssen, stärkt die bundesweite Mitwirkung. Wir gehen davon aus, dass ein Teil der digitalen Angebote als Ergänzung zu Präsenzsitzungen und größeren öffentlichen Veranstaltungen auch über die Corona-Pandemie hinaus Bestand haben wird.

Der Managerkreis lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Neben den Regionalkreisen profitieren davon die thematischen AGs in hohem Maße. In der **AG Wirtschaft & Digitales**, geleitet von Daniel Sahl, Agora Strategy Group, und Sandra Parthie, IW Brüssel, wurden gezielt Online-Konferenzen durchgeführt. Wir haben im Mai und November mit Gästen aus dem europäischen Parlament, der Kommission, dem BDI und BMWi sowie vielen anderen über europäische und deutsche Industriepolitik diskutiert. Braucht man feste Standorte wie im Silicon Valley und Shenzhen, um Innovationen voranzubringen? Europa wird hier andere Lösungen voranbringen und im Zuge dessen auch die Kontroverse um Datenschutz und Datensicherheit auflösen müssen.

Die **AG Finanzen** unter der Leitung von Dr. Harald Noack hat sich mit Steuern, Geldwäsche und Kryptowerten beschäftigt. Bei allen Themen bestehen enge Kontakte – wie in anderen AGs auch – zum zuständigen Ministerium sowie zur Fraktion, die bei Hintergrundgesprächen und öffentlichen Veranstaltungen zum Tragen kommen. Das

Fortsetzung: S. 10

# MANAGERKREIS REGIONAL



 <b>AG Gesundheit</b> <b>Oliver Bruzek</b>	 <b>AG Umwelt &amp; Energie</b> <b>Andreas Kuhlmann</b> <b>Beate Kummer</b>	 <b>AG Wirtschaft &amp; Digitales</b> <b>Sandra Parthie</b> <b>Daniel Sahl</b>	 <b>AG Verkehrspolitik &amp; Mobilität</b> <b>Michael Clausecker</b>	 <b>AG Finanzen</b> <b>Dr. Harald Noack</b>
<b>Vorstand und Steering-Komitee</b> <b>Klaas Hübner</b> , Sprecher		<b>Young Leaders</b> <b>Dr. Christian Tribowski</b> , Ansprechpartner NRW <b>Business Lunch für Frauen</b> Berlin/Brandenburg, Baden-Württemberg, Hamburg, Rhein-Main		
<b>Mitgliederservice, Spendenverwaltung, Mitgliederwerbung</b> <b>Dagmar Merk</b> , FES		<b>Coaching zum Berufseinstieg (Studienförderung)</b> <b>Marei John-Ohnesorg</b> , FES		

Impulspapier zu Geldwäsche wurde im November 2020 veröffentlicht und hat durch den Wirecard-Skandal besondere Relevanz erhalten. Die Veranstaltung „Viel geregelt, wenig verurteilt“ mit Staatssekretär Jörg Kukies und Christof Schulte, Leiter der Financial Intelligence Unit, Mitte Oktober als Hybrid-Veranstaltung stieß insofern auf gute Resonanz. Ein Podcast, der die komplexe Thematik verständlich erläutert, rundete das breite Angebot zu diesem Thema ab.

Die **AG Verkehr und Mobilität** diskutierte in einer Reihe von Fachgesprächen die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Verkehrswandel im Kontext der Energiewende. Die Gäste kamen aus der Fraktion (Kirsten Lühmann, MdB, Sprecherin der AG Verkehr; Sören Bartol, stellv. Fraktionsvorsitzender), aus der Regierung (Klaus Bonhoff, Abteilungsleiter BMVI) und aus Unternehmen (Bruno Ginnuth, CEO CleverShuttle). Dabei wurden auch die mittelfristigen Entwicklungen über die aktuelle Krise hinaus diskutiert. Im Juni 2020 empfahl die AG in einem Impulspapier Abwrackprämien für Fahrzeuge mit hohen Emissionen statt Kaufprämien für neue Fahrzeuge, da sie gezielt CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern, aber individuell entschieden werden kann, in welche Mobilitätsformen die Prämie investiert wird.

Die Förderung von Wasserstofftechnologien wurde von der Bundesregierung in das Konjunkturpaket zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise aufgenommen. In einem Hintergrundgespräch mit Bernd Westphal, MdB, wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher der Fraktion, diskutierte die **AG Energie & Umwelt** im Juni 2020 den Stand der Wasserstoffstrategie und ihre Auswirkungen auf die Energiewende. Im Hinblick auf den von der EU-Kommission angekündigten „Green Deal“ zur Reduzierung von

CO<sub>2</sub>-Emissionen in Europa lud die AG im August 2020 Georg Zachmann vom Brussels European and Global Economic Laboratory (Bruegel) ein. Das Hintergrundgespräch mit Matthias Miersch, MdB, bildete den Jahresabschluss und diente als Grundlage für die weitere Planung zum Thema Energiepolitik.

Die **AG Gesundheit** diskutierte das Patientendatenschutzgesetz mit Bärbel Bas, MdB, stellv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion. Die AG entwickelte anschließend konkrete Vorschläge zu dem Gesetzesentwurf und brachte die Empfehlungen in die Fraktion ein. Mit Gabriele Katzmarek, MdB, wurde



**Prof. Dr. Gerhard Prätorius**

Eh. Leiter Nachhaltigkeit VW AG  
Managerkreis Niedersachsen-Bremen

**„Wirtschaft und Politik brauchen den Dialog. Vernachlässigt die eine Seite die andere, bleiben beide unter ihren Möglichkeiten.“**



**Jörg Neigefindt**

Geschäftsführender Gesellschafter Hubert Müller & Partner GmbH  
Managerkreis Mitteldeutschland

**„Vor einhundert Jahren war Mitteldeutschland ein wirtschaftliches Schwergewicht in Europa – ich wünsche mir, dass dies in spätestens einhundert Jahren in einem geeinten und friedlichen Europa wieder so ist.“**



**Jürgen Niemann**

Geschäftsführender Gesellschafter Below Tippmann & Cie  
Managerkreis Berlin-Brandenburg

**„Der Managerkreis Berlin-Brandenburg möchte Impuls- und Ideengeber für Politik und sozial verantwortlich handelnde Unternehmen in unserer Region sein. Wir wollen einen Beitrag zu unternehmerischer Vielfalt, sozial und ökologisch nachhaltigem Wachstum leisten.“**

das Thema Industrielle Gesundheitswirtschaft vertieft, denn dieser wichtige Sektor trägt nicht unerheblich zum BIP bei. Bisher gibt es in der Gesundheitsbranche noch keine Reallabore, um Innovationen durch angepasste Regulierungen voranzutreiben. Die AG unter der Leitung von Oliver Bruzek erarbeitet dazu ein Konzept mit praktikablen Vorschlägen.

## Und sonst?

Der Managerkreis bietet ein **Coaching für FES-Stipendiat\_innen** in wirtschaftsnahen Studiengängen an. Das Angebot wird gern von jungen Menschen im Übergang zum Beruf angenommen. Das Coaching durch erfahrene Mitglieder aus dem Managerkreis hat in vielen Fällen zu einem erfolgreichen Berufseinstieg beigetragen. Diese Vermittlungen bedeuten auch eine wichtige Brücke zu den ehemaligen Stipendiat\_innen, mit denen wir einen guten Kontakt halten. Viele unserer Mitglieder kommen aus dem **Kreis der FES-Ehemaligen**.

Der Managerkreis trägt innerhalb der Friedrich-Ebert-Stiftung immer wieder zur Vernetzung bei. Mitglieder des Managerkreises beteiligen sich an exklusiven Veranstaltungen auf europäischer Ebene, die von unserem FES-Büro in Brüssel organisiert werden. Beim internationalen Green Deal Forum am 1. Oktober 2020 haben wir zusammen mit der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der FES abteilungsübergreifend ein Labor zu „Städte für Menschen bauen“ angeboten. Mitglieder des Managerkreises wurden vielfach für Aktivitäten anderer Abteilungen empfohlen und eingebunden, um eine **unternehmerische Perspektive einzubringen**. Das werden wir fortsetzen.



**Jan Mönikes**  
Rechtsanwalt Berlin / Ludwigsburg  
Managerkreis Baden-Württemberg

**„Moderne Wirtschaft ist ohne den Dialog mit der Politik nicht denkbar und moderne Politik kann ohne Berücksichtigung der Interessen der Wirtschaft nicht funktionieren. In Baden-Württemberg gilt das ganz besonders und über die überkommenen Grenzen hinweg.“**



**Christoph Mause**  
Gründer ECX.IO, Düsseldorf  
Managerkreis Nordrhein-Westfalen

**„Als Managerkreis NRW wollen wir den Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft aktiv mit gestalten. An der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft arbeiten wir an unserer Vision einer sozialen, gerechten und liberalen Gesellschaft in einem vereinten Europa.“**



**Sandra Parthie**  
Leiterin Büro Brüssel des IW Köln  
Managerkreis EU/Brüssel

**„Die EU und der europäische Binnenmarkt bieten Unternehmen viele Chancen und Möglichkeiten. Aber man kann sie natürlich nur nutzen, wenn man sie erkennt. Der Brüsseler Managerkreis sieht sich dafür als Wegweiser und bietet zudem ein Forum für Diskussion zur europäischen Wirtschaftspolitik.“**



**Ingo Egloff**  
Vorstand Hafen Hamburg Marketing e.V.  
Managerkreis Nord-Ost

**„Als jemand der beide Seiten kennt – Wirtschaft und Politik – möchte ich, dass das Verständnis füreinander wächst und Dialog stattfindet. Politik muss die Interessen der Wirtschaft kennen und die Wirtschaft muss wissen, wie Politik tickt.“**

# VORSTAND

Mit Beginn der Corona-Pandemie begann eine intensive Diskussion und Austausch über die wirtschaftspolitische Lage. Dies war der Startschuss für das „Managerkreis-Kolloquium – Wirtschaftsdialog im Netz“. Die Reihe hatte das Ziel, eine Analyse der aktuellen Situation und die Diskussion von Empfehlungen aus der jeweiligen Perspektive heraus vorzunehmen. Sie bot damit eine kurzfristige Alternative zu den bisherigen Hintergrundgesprächen mit dem Steering Komitee.

Der Vorstand traf sich online mit: **Peer Steinbrück**, ehemaliger Finanzminister; **Prof. Volker Wieland**, Mitglied des Sachverständigenrates; **Prof. Ulrich Kelber**, Bundesbeauftragter für Datenschutz; **Dr. Philipp Steinberg**, Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik im BMWi. Parallel fanden in den Regionalkreisen ähnliche Debatten statt. Besonders erwähnenswert sind hier die Hintergrundgespräche mit **Saori Dubourg**, Vorstandsmitglied BASF, oder mit **Dr. Martina Niemann**, Head of HR Management, Lufthansa.

Im Nachgang zu diesen Gesprächen und einer intensiven internen Debatte ist das Impulspapier „Fahrplan aus der Krise“ entstanden. Der Managerkreis Vorstand sieht die wirtschaftspolitische Zukunft und die Krisenbewältigung vor allem unter den Aspekten einer gerechten Lastenverteilung, einem echten Strukturwandel und mit einem europäischen Blick.

## Kommentare in den Sozialen Netzen zum „Fahrplan aus der Krise“

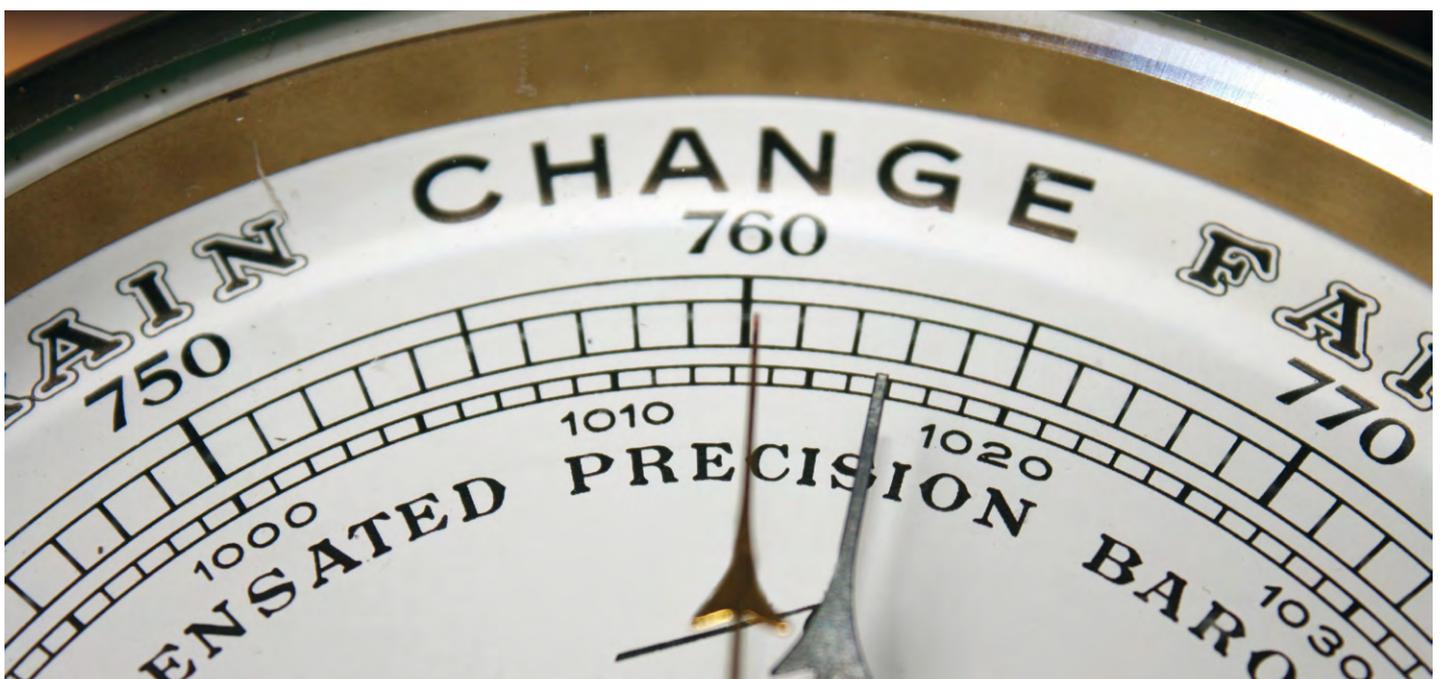
Zum Impulspapier auf LinkedIn: „Spannendes Papier. Lese-Empfehlung“

Oder auf Twitter: „Wichtiger und lesenswerter Impuls“ (Kommentar Seeheimer Kreis)

Zum Podcast von Petra Rossbrey auf LinkedIn: „Toller Beitrag zum Thema politische Gratwanderungen in Zeiten der Krise ...“



[www.managerkreis.de/publikationen/impulse](http://www.managerkreis.de/publikationen/impulse)



# YOUNG LEADERS

Unter oder Anfang 40, unternehmens- und wirtschaftspolitisch interessiert, der Sozialdemokratie verbunden? Mit diesem Angebot richten sich die regionalen Managerkreise direkt an die Zielgruppe junge Mitglieder und Interessent\_innen.

## **Ausgewählte Veranstaltungen 2019/2020** **Vernetzungstreffen in Hamburg**

Young Leaders in der Region Nord Ost

## **Ready for Change? Unternehmen in Zeiten von Digitalisierung und demografischem Wandel** mit **Jens Scharnetzki**, Yello Strom GmbH

## **(Keinen) Bock auf Konzern?** **Generation Y und Karriere**

mit **Volker Arning**, Evonik; **Natali Bily**, Bilfinger SE; **Jessica Lingenfelder**, HR Managerin; **Michael Wilmes**, myDaylivery; **Stephan Kuhnert**, Made In Office



<https://www.managerkreis.de/young-leaders>

**„Ich engagiere mich bei den Young Leaders des Managerkreises, da sie für eine moderne ökonomische Vernunft und soziale Teilhabe einstehen. Sie bringen wirtschaftlichen Erfolg und Gerechtigkeit zusammen.“**



**Christian Tribowski**  
Sprecher Young Leaders Board NRW,  
Mitglied im Vorstand des Managerkreis NRW

# EXKLUSIV FÜR FRAUEN

Viele erfolgreiche Frauen in der Wirtschaft engagieren sich in Frauennetzwerken. Seit 2016 bietet der Managerkreis exklusive Veranstaltungen mit hochkarätigen Referentinnen aus Wirtschaft und Politik für Frauen an. Die Treffen finden in einem kleinen informellen Kreis statt und bieten Gelegenheit zum intensiven Austausch.

## **Ausgewählte Veranstaltungen 2020** **Chancen und Herausforderungen der Nachhaltigkeit** mit **Ute Wolf**, Finanzvorstand Evonik Industries

## **Transatlantische Beziehungen: Blick hinter die US-Wahlkampfkulissen** mit **Eveline Metzen**, Geschäftsführerin American Chamber of Commerce

## **Werte für die Wirtschaft** mit **Saori Dubourg**, Mitglied im Vorstand der BASF

## **HR-Management in der Krise** mit **Dr. Martina Niemann**, Head of HR Management Lufthansa



<https://www.managerkreis.de/exklusiv-fuer-frauen>

**„In meiner beruflichen Laufbahn als Führungskraft und durch meine Aufsichtsratsstätigkeiten habe ich erkannt: Ein starkes Netzwerk und sichtbare Rollenvorbilder unterstützen weibliche Führungskräfte und motivieren jüngere Frauen für ihre Karriere“**



**Katrin Rohmann**  
Wirtschaftsprüferin  
und Aufsichtsrätin

# PUBLIKATIONEN DES MANAGERKREISES

Impuls

## Forderungen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Krise in Mitteldeutschland

Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung, 2020. 2 Seiten  
ISBN: 978-3-96250-594-3



<http://library.fes.de/pdf-files/managerkreis/16289.pdf>

Impuls

## Städte für Menschen bauen – Best-Practice-Beispiele aus Deutschland und Europa

Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung, 2020. 6 Seiten  
ISBN: 978-3-96250-662-9



<http://library.fes.de/pdf-files/managerkreis/16552.pdf>

Deutschland 2035:

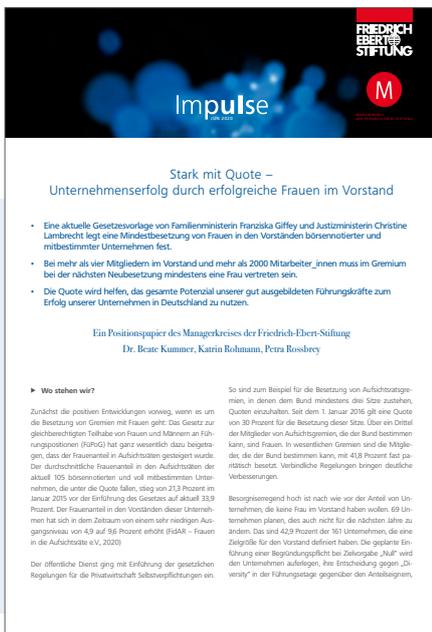
## Eine Reise in die Zukunft. Szenarien für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung

Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung, 2019. 28 Seiten  
ISBN: 979-3-96250-305-5



<https://library.fes.de/pdf-files/managerkreis/15304.pdf>

Gerne senden wir Ihnen auch ein gedrucktes Exemplar. Bestellungen bitte an [managerkreis@fes.de](mailto:managerkreis@fes.de)  
Alle unsere Impuls-Papiere finden Sie hier: <https://www.managerkreis.de/publikationen/impulse>



Impuls  
**Stark mit Quote – Unternehmenserfolg durch erfolgreiche Frauen im Vorstand**  
Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung, 2020. 3 Seiten  
ISBN: 978-3-96250-588-2

<http://library.fes.de/pdf-files/managerkreis/16264.pdf>



# CREATED BY GERMANY

## Strukturwandel mit nachhaltigem Wachstum und sozialer Gerechtigkeit verbinden

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung betont in seinem 2019 veröffentlichten Impulspapier „Created by Germany – Wirtschaftspolitische Impulse für Deutschland 2035 – Innovativ, digital, nachhaltig, sicher“, dass ein beschleunigter Strukturwandel, der klimaneutrale Nachhaltigkeit für Deutschland mit Wachstum und Fortschritten der sozialen Gerechtigkeit verbindet, notwendig, wünschenswert und vor allem möglich ist. Dazu werden im Papier konkrete Richtlinien für Politik und Wirtschaft benannt.

## Regionale Rahmenbedingungen berücksichtigen!

Die Umsetzung dieser Richtlinien muss sich an den unterschiedlichem Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten der Regionen Deutschlands orientieren. Auf dieser Grundlage wurden **Impulspapiere für die Regionalkreise** Bayern, Mitteldeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) und NordOst (Schleswig-Holstein, Hamburg) verfasst. Weitere Regionalpapiere für Niedersachsen-Bremen sowie Mecklenburg-Vorpommern sind in Vorbereitung. Alle Regional-Impulspapiere werden 2020/2021 öffentlich vorgestellt.

## Wirtschaftspolitische Impulse für Deutschland 2035 – Innovativ, digital, nachhaltig, sicher 2019



<http://library.fes.de/pdf-files/managerkreis/15892.pdf>

## Mehr Fortschritt wagen! Handlungsempfehlungen für die wirtschaftliche Transformation Schleswig-Holsteins und Hamburgs in Zeiten der Pandemie und des Strukturwandels

Autor: Henning Vöpel  
Veröffentlichung Januar 2021



<https://www.managerkreis.de/publikationen/impulse>

## Digital, transformativ, innovativ – Agenda für die Zukunftsfähigkeit Bayerns

Autoren: Doris Aschenbrenner, Werner Widuckel  
(November 2020)



<http://library.fes.de/pdf-files/managerkreis/16910.pdf>

## Sozial-ökologische Transformation Wirtschaftspolitische Impulse für Niedersachsen/Bremen

Autor: Arno Brandt  
Veröffentlichung Januar 2021



<https://www.managerkreis.de/publikationen/impulse>



# MITGLIEDER IM INTERVIEW

## TINA HALLER

Senior Manager  
Deal Advisory  
Real Estate &  
Hospitality KPMG AG



Auszug aus dem Interview  
(März 2020) Mehr?



Das vollständige Interview finden Sie hier:  
[www.managerkreis.de/publikationen/berichte](http://www.managerkreis.de/publikationen/berichte)

### Tina Haller

ist seit Sommer 2019 Mitglied im Managerkreis und engagiert sich im Vorstand des MK Bayern.

**Der Hotelmarkt in Deutschland boomt. Im Jahr 2019 konnten 495,6 Millionen Übernachtungen in- und ausländischer Gäste verbucht werden. Das waren 3,7 Prozent mehr als 2018. Damit stiegen die Übernachtungszahlen im zehnten Jahr in Folge auf einen neuen Rekordwert. Hält der Aufwärtstrend an? Wohin bewegt sich der Markt? Und wie wirkt sich die Coronavirus-Pandemie auf die Hotelbranche aus?**

**Werfen Sie mal einen Blick in die Zukunft. Wird die positive Entwicklung der letzten Jahre am Hotelimmobilienmarkt anhalten?**

Letzte Woche hätte ich vielleicht noch anders geurteilt. Das Corona-Virus hat so einiges durcheinandergewirbelt. Es wird eine massive Auswirkung auf den Hotelmarkt haben und einige Hotelbetreiber in echte Bedrängnis bringen. Viele Betreiber haben in den letzten Jahren sehr hohe Pachten unterschrie-

ben, um sich Standorte zu sichern und wettbewerbsfähig zu sein. Wenn der Markt jetzt nachgibt und sie kein Geld mehr verdienen, können sie in Schwierigkeiten geraten.

**In Hotels geht es schon lange nicht mehr allein ums Übernachten. Was brauchen Hotels künftig, um beim Gast anzukommen?**

Der ganz große Trend geht in Richtung Co-Living und Co-Working. Man sitzt nicht mehr alleine im Restaurant an einem Katzentisch und wird von einem Kellner mit Fliege bedient, sondern man holt sich was am Tresen und sitzt gemeinsam mit anderen Gästen an großen, langen Tischen. Es gibt Co-Working-Plätze und sogar Gemeinschaftsküchen. Es geht also darum, Zeit in der Gemeinschaft zu verbringen.



## CARLA EYSEL

CEO ALBA Europe  
Holding plc. & Co KG

Seit 1.11.2020  
Vorstand Personal und  
Pflege der Charité

**Die Personalabteilungen haben entscheidenden Einfluss darauf, wie sich Unternehmen für die Zukunft aufstellen – und die ist digital. Das bedeutet, dass HR zum einen bei der digitalen Transformation mitwirken muss. Zum anderen muss sie auch die eigene Funktion auf die Anforderungen des digitalen Zeitalters ausrichten. Carla Eysel erläutert, wie sich dadurch die Rolle der Personaler\_innen in den letzten Jahren verändert hat.**

**Wird irgendwann eine künstliche Intelligenz den Job der Personaler\_in übernehmen?**

Ich glaube, dass die künstliche Intelligenz uns ganz stark helfen wird, unseren Job gut zu machen. Aber ersetzen wird sie uns nicht, da sie zumindest noch nicht über die meines Erachtens unersetzliche Empathie verfügt, die für das Zusammenbringen von Menschen und das Zusammenstellen von Teams

sehr wichtig ist. Ich glaube nicht, dass das nur anhand von analytischen Daten möglich ist. Aber natürlich unterstützen uns die Daten dabei. Es gibt ganz tolle datengestützte Persönlichkeitstests, die bei der Zusammenstellung diverser Teams tatsächlich helfen können. Aber letztendlich gibt es auch so etwas wie Chemie zwischen den Menschen ...

Auszug aus dem Interview  
(August 2020) Mehr?



Das vollständige Interview finden Sie hier:  
[www.managerkreis.de/publikationen/berichte](http://www.managerkreis.de/publikationen/berichte)

### Carla Eysel

ist seit Dezember 2019 Mitglied im  
Managerkreis.

# MITGLIEDER IM INTERVIEW

## JEANNETTE GUSKO

Sprecherin des Netzwerks  
„3te Generation  
Ostdeutschland“ und  
Senior Regional Manager  
Deutschland bei  
GoFundMe



Auszug aus dem Interview  
(Dezember2020). Mehr?



Das vollständige Interview finden Sie hier:  
[www.managerkreis.de/publikationen/berichte](http://www.managerkreis.de/publikationen/berichte)

### Jeannette Gusko

ist seit 2017 Mitglied im Managerkreis.

**Jeannette Gusko war ein Kind, als die DDR verschwand – und damit auch ihr liebster Schokoriegel, der Fetzer. Heute arbeitet sie zu situativer Führung, digitaler Transformation und Diversität. Ihr besonderes Interesse gilt den Erfahrungen und Reflexionen der Wendekinder, die in zwei Systemen aufgewachsen sind.**

**Wieso fühlen sich die Menschen in den neuen Bundesländern immer noch als Ostdeutsche und bezeichnen sich auch so?**

(...) Ich nehme ein neues Selbstbewusstsein wahr, das sich auch darin zeigt, dass junge Leute sich bewusst dafür entscheiden, im Osten zu bleiben, um sich dort was aufzubauen. Von der Wendekindergeneration sind so viele weggegangen, auch aus der Generation ihrer älteren Geschwister oder ihrer Eltern. Viele von ihnen gehen jetzt zurück in ihre ostdeutsche Heimat. Es gibt gerade einen Moment

des Umbruchs und ich erlebe eine sehr produktive Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln. Die Wendekindergeneration will Fragen zu Macht, Einfluss und Gerechtigkeit verhandeln. Sie wollen Veränderung.

**Unter den wenigen Ostdeutschen in Führungspositionen sind überdurchschnittlich viele Frauen. Wie erklären Sie sich das?**

Gerade unter politischen Führungspersönlichkeiten sehen wir das. Aber auch in der Wirtschaft: (...) Von den nur vier ostdeutschen Dax-Vorständen sind drei Frauen. Und der einzige ostdeutsche Hochschulrektor ist eine Hochschulrektorin. Ostdeutsche Frauen bringen einen Gleichstellungsvorteil Ost mit (...) Sie sind mit einem ganz anderen Frauenbild aufgewachsen. Sie haben erfahren, dass Beteiligung und Vereinbarkeit möglich sind, dass Familienpolitik nicht ausschließlich Frauensache ist.



## PHILIPPA SIGL-GLÖCKNER

Direktorin Dezernat  
Zukunft

**Schon als Kind hatte Philippa Sigl-Glöckner den Wunsch, Gutes zu tun und die Welt ein Stückchen besser zu machen. Die Corona-Krise wäre ein guter Zeitpunkt für Veränderungen – zum Beispiel in der Pflege.**

**Sie setzen sich mit großer Leidenschaft für einen menschlicheren Kapitalismus ein. Was stört Sie denn am Kapitalismus von heute?**

Mich stört, dass er nicht mehr uns als Gesellschaft oder unseren gesellschaftlichen Zielen dient, sondern sich verselbstständigt hat. Die ursprüngliche Idee war ein freier Markt, wo jeder handeln und entscheiden kann, was er kauft oder verkauft. Jeder ist frei, niemandem wird irgendetwas aufgezwungen. Jeder kann entscheiden, was er abends essen oder welchen Beruf er ausüben möchte. Das ist eigentlich eine schöne Idee. Das Problem ist, dass sie heute einfach größtenteils nicht mehr zutrifft. Die Berufswahl ist

nicht ganz so frei, es gibt einen total geteilten Arbeitsmarkt. Auf der einen Seite gibt es Leute, die sind froh um jeden Job, den man ihnen anbietet – egal zu welchen Konditionen. Auf der anderen Seite gibt es die Glücklichen, die sich nicht retten können vor Jobangeboten und sehr gute Gehälter bekommen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben es heute schwer, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Dabei ist ein Dach über dem Kopf kein Luxusgut, sondern lebensnotwendig. Das Wirtschaftssystem funktioniert für sie nicht mehr wirklich. Außerdem ist auch ein bisschen der Gedanke verlorengegangen, dass dieses Wirtschaftssystem von Menschen gemacht wird. Und deswegen können wir es ja auch verändern, wenn wir es nicht gut finden. Der Markt beherrscht uns nicht. Dieses Bewusstsein würde ich gerne wieder ein bisschen stärker in den Vordergrund rücken: An welchen Schrauben können wir drehen, damit es besser passt?

Auszug aus dem Interview  
(Dezember 2020). Mehr?

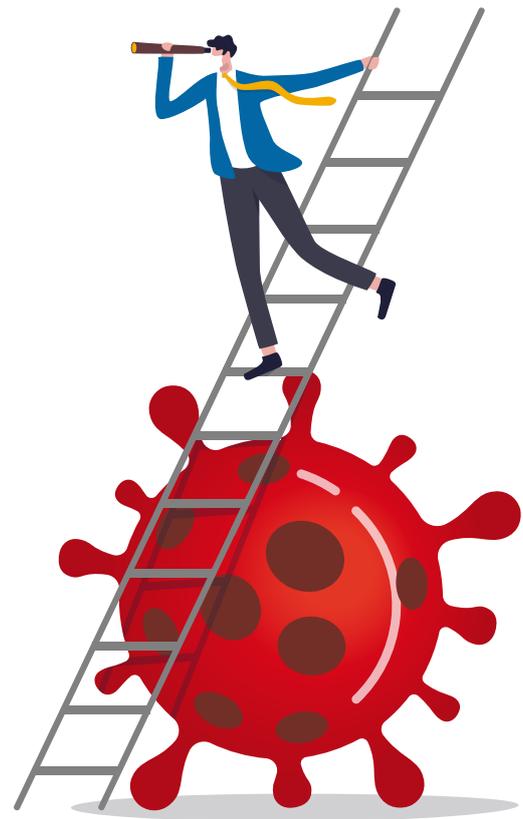


Das vollständige Interview finden Sie hier:  
[www.managerkreis.de/publikationen/berichte](http://www.managerkreis.de/publikationen/berichte)

**Philippa Sigl-Glöckner**  
ist seit 2020 Mitglied im Managerkreis.

Sandra Parthie

## AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE AUF DIE EUROPÄISCHE INDUSTRIE- UND WETTBEWERBSPOLITIK



Schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie erlebte die Diskussion um eine europäische Industriepolitik eine Renaissance. Dabei geht es nicht um das Erreichen einer bestimmten Prozentzahl am Anteil des BIP, sondern darum, wie sich die EU im globalen Kontext aufstellen muss, um wettbewerbsfähig zu bleiben bzw. zu werden. Auch der Brexit, mit dem sich Großbritannien, als zentraler Befürworter der Marktkräfte und einer wirtschaftsliberalen Politik aus der EU-Debatte verabschiedete, hat zur Befeuerung der Diskussion beigetragen.

### **Balance von staatlichen Eingriffen vs. wirtschaftlicher & unternehmerischer Freiheit**

Mit der Pandemie stellen sich ganz neue Fragen zur „richtigen“ Ausrichtung europäischer Wirtschaftspolitik. Es geht nicht mehr nur um die Frage von Industrie vs.

Dienstleistung, um eine bessere Umsetzung des EU-Binnenmarkts oder um die Digitalisierungsnotwendigkeiten. Es geht vielmehr um die Frage Nachhaltigkeit und der Resilienz der europäischen Wirtschaft sowie darum, ob die Krise „genutzt“ werden kann, die Transformation zu einem nachhaltigeren und digitalen Wirtschaftssystem zu fördern.

Welche Unternehmen bzw. Sektoren brauchen staatliche Hilfen? Sollte der Staat seine Hilfsleistungen vor allem auf Aktivitäten fokussieren, die der politischen Zielsetzung des strukturellen Wandels hin zu mehr Nachhaltigkeit dienen? Welche Rolle spielt die EU? Die Regierungen und die Wirtschaft in Europa stehen vor der Aufgabe, eine neue Balance von staatlichen Eingriffen und Zielsetzungen einerseits und wirtschaftlicher, unternehmerischer Freiheit andererseits zu finden.

### **Großer Spielraum für Mitgliedstaaten bei Gewährung von staatlichen Beihilfen für Unternehmen**

Die EU hat für sich klargestellt, dass ihr zentrales Corona-Hilfspaket mit einem Volumen von 750 Milliarden Euro Investitionen in den ökologischen und digitalen Wandel fördern soll. Die Gelder sollen von der EU-Kommission durch das Aufnehmen von Anleihen am Kapitalmarkt mobilisiert werden – ein präzedenzloser Schritt in der Geschichte der EU. Im Juli einigten sich die Staats- und Regierungschefs bei ihrer Sondertagung auf einen Dreiklang von „Konvergenz, Resilienz und Wandel“ (Schlussfolgerungen des Europäischen Rates, 17.-21. Juli 2020) für den Aufbaufonds. Er soll die europäischen Volkswirtschaften reformieren und die Gesellschaft modernisieren. Die Umweltminister der EU-Staaten hatten zuvor bereits erklärt,

dass Nachhaltigkeit und Klimaschutz auch im Kontext von Corona weiter gleichzeitig möglich sind (Videokonferenz auf Ministerebene „Umwelt“, 23. Juni 2020).

Wegen der wirtschaftlichen Implikationen der Corona-Pandemie hat die EU-Kommission, als Hüterin der EU-Verträge, den Mitgliedstaaten großen Spielraum bei der Gewährung von staatlichen Beihilfen für Unternehmen gegeben. Insbesondere Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen und Start-Ups können von den befristeten Änderungen des EU-Beihilferahmens (Kommunikation der EU-Kommission C(2020)1863, vom 19. März 2020) profitieren. Allein in Deutschland wurden auf dieser Basis Milliarden-Hilfspakete gewährt. Allerdings keineswegs nur für kleine und mittelständische Betriebe. Gerade auch große Unternehmen, von Bahn bis Lufthansa, profitieren von kräftigen Unterstützungszahlungen.

### **Abbau von Divergenzen sollte ein zentrales Kriterium der Industrie- und Wettbewerbspolitik sein**

Doch hier wird es kritisch – während Deutschland über nationale Mittel verfügt, seinen Wirtschaftsakteuren finanziell durch die Krise zu helfen, sind andere EU-Mitgliedstaaten dazu nicht bzw. nicht in vergleichbarem Umfang in der Lage. Die Diskussion darüber, ob die EU wirtschaftlich schwächeren Mitgliedern via Zuschüsse oder Kredite helfen sollte, diese Ungleichheit zu überwinden, brachte fast die Einigung der Staats- und Regierungschefs über das EU-Budget für die Jahre 2021-2027 zum Kippen. Ohne eine solche Unterstützung würde jedoch eine Verstärkung der ohnehin schon problematischen wirtschaftlichen und sozialen Divergenzen in der EU drohen. Das kann nicht im Interesse ihrer Mitglieder liegen.

Der Abbau dieser Ungleichheiten sollte ein zentrales Kriterium der Industrie- und Wettbewerbspolitik sein. Denn es sind Verzerrungen, die die „unsichtbare Hand des Marktes“ allein nicht beheben können. Der Staat muss hier wieder eine aktivere Rolle einnehmen und vor allem in den Bereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge stärker präsent sein. Investitionen in die Infrastruktur,

von Schulen über Krankenhäuser bis hin zu Kommunikationsnetzwerken sind entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit einer Region. Ziel ist dabei nicht, dass der Staat den Wettbewerb außer Kraft setzt oder als der vermeintlich bessere Unternehmer agiert. Doch genauso wie die „frugal four“, die vier EU-Mitgliedstaaten (Dänemark, Niederlande, Österreich, Schweden), die sich gegen eine vermeintlich kontroll- und kriterienlose Vergabe von Zuschüssen an andere EU-Partner gewehrt haben, können auch Unternehmen nicht erwarten, dass staatliche Finanzspritzen bedingungslos zu haben sind.

### **Pandemie als Katalysator und Beschleuniger von Trends**

Corona hat bereits in vielen Bereichen zu massiven Veränderungen geführt und Debatten über mehr europäische Souveränität auch in der globalen Wirtschaftspolitik befördert. Dabei geht es um ein Überdenken von Lieferketten, um die Produktion bestimmter strategischer Güter auf europäischem Boden, um staatliche Investitionen in mehr Nachhaltigkeit und um die Definition einer modernen, resilienten Wirtschaft und Gesellschaft. Damit wirkt die Pandemie als Katalysator und Beschleuniger einer Reihe von Trends. Wettbewerbsfähig wird nur sein, wer den Wandel für sich zu nutzen weiß. Das gilt auf europäisch-nationaler Ebene ebenso wie für einzelne Unternehmen.



#### **Sandra Parthie**

leitet seit 2015 das Brüsseler Büro des Instituts der deutschen Wirtschaft. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Wirtschafts- und Energiepolitik. Sie studierte Politikwissenschaften und VWL in Berlin und in Montréal. Seit 2005 lebt und arbeitet sie in Brüssel, zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin eines Europaabgeordneten, dann als Vertreterin des französischen Industriekonzerns Alstom. Sie ist seit 2018 stellvertretende Sprecherin des FES-Managerkreises und seit 2020 Sprecherin der AG Wirtschaft & Digitales

Globale  
Lieferketten

Datenschutz Krisenfahrplan

Europa

Deutsche

US-Wahlkampf Einheit

Tagesthemen  
& Tatort

Digitalisierung

Klimaneutralität

Geldwäsche-  
bekämpfung

Green Deal

Unternehmenserfolg mit Quote

Zusammenhalt der  
Gesellschaft

M

# MANAGERKREIS-IMPULSE WIRTSCHAFTSDIALOGE ZUM MITHÖREN

## Unsere Podcasts

- MK 01: **European Green Deal & Corona**  
**Sandra Parthie**, Leiterin Büro Brüssel, Institut der deutschen Wirtschaft
- MK 02: **Durch Digitalisierung gestärkt aus der Krise?**  
**Volker Halsch**, Partner bei IBM
- MK 03: **Zwei Jahre DSGVO – Europäischer Datenschutz im Stresstest**  
**Jan Mönikes**, Fachanwalt für Medienrecht
- MK 04: **Stark mit Quote – Unternehmenserfolg durch erfolgreiche Frauen im Vorstand**  
**Beate Kummer**, Unternehmerin  
**Petra Rossbrey**, Eh. Geschäftsführerin eines Tochterunternehmens der Fraport
- MK 05: **Stillstand am Himmel – Wie geht es mit der Luftfahrt weiter?**  
**Matthias von Randow**, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Luftverkehrswirtschaft
- MK 06: **Corona & Container: Wie steht es um Häfen und globale Lieferketten?**  
**Ingo Egloff**, Vorstand im Hafen Hamburg Marketing
- MK 07: **Tagesthemen und Tatort – Wie die ARD durch die Corona-Krise steuert**  
**Silke Hillesheim**, Abteilungsleiterin im SWR
- MK 08: **Forschen und Lehren mit Abstand – Hochschulen in der Pandemie**  
**Jochen Struwe**, Unternehmensberater, Professor für Unternehmensführung an der Hochschule Trier
- MK 09: **Banken, Kredite und Immobilien – Welche Risiken gibt es, wie sind die Prognosen?**  
**Alexander Stuwe**, Vorstand der Berlin Hyp und Landesbank Berlin
- MK 10: **Wahlkampf in den USA – Machtspiele und Inszenierungen**  
**Kerstin Plehwe**, Publizistin und Unternehmerin
- MK 11: **30 Jahre Deutsche Einheit Deutschland einig Wirtschaftsland?**  
**Klaas Hübner**, Unternehmer und Sprecher des Managerkreises
- MK 12: **Peak Auto? Über Corona, Konjunktur und Mobilität in Deutschland**  
**Barbara Busse**, Geschäftsführerin future+you,  
**Dr. Volker Arning**, Head of Special Operations bei Evonik  
**Christian Tribowski**, Business Development Manager bei ex.io., Sprecher MK Young Leaders NRW
- MK 13: **Viel geregelt, wenig verurteilt? Geldwäschebekämpfung heute**  
**Harald Noack**, Rechtsanwalt (Staatssekretär Jörg Kukies u. a.)
- MK 14: **Stahl, Zement und Ammoniak – Neue Wege zur Klimaneutralität**  
**Andreas Kuhlmann**, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
- MK 15: **Vertrauen und Verantwortung – Was hält die Gesellschaft zusammen?**  
**Birgit Wentzien**, Chefredakteurin Deutschlandfunk
- MK 16: **Fahrplan aus der Krise (1) – Richtungsentscheidungen 2021**  
**Petra Rossbrey**, Eh. Geschäftsführerin eines Tochterunternehmens der FRAPORT
- MK 17: **Fahrplan aus der Krise (2) – Gerechte Lastenverteilung!?**  
**Carsten Kühl**, Direktor Deutsches Institut für Urbanistik
- MK 18: **Fahrplan aus der Krise (3) – Digitale Zukunft - Innovationen ermöglichen, Daten schützen, Akzeptanz schaffen**  
**Oliver Bruzek**, Leiter Public Affairs, CompuGroup Medical
- MK 19: **Fahrplan aus der Krise (4) – Unternehmen mit Zukunft – Agil, resilient, wettbewerbsfähig**  
**Daniel Sahl-Corts** und **Jürgen Niemann**, Below Tippmann
- MK 20: **Fahrplan aus der Krise (5) – Zukunft Europa – Wird es ein europäisches Jahrzehnt?**  
**Sandra Parthie**, Leiterin Büro Brüssel IW

Moderator\_innen:  
**Katrin Rohmann**, Wirtschaftsprüferin / **Jürgen Niemann**, GF Personalberatung Below Tippmann / **Marei John-Ohnesorg**, Managerkreis



**ALLE Folgen hören:**  
<https://soundcloud.com/managerkreis>

**Sie wollen nichts verpassen?**  
Managerkreis Podcast abonnieren:

**iTunes**  
<https://podcasts.apple.com>

**Spotify**  
<https://open.spotify.com>

**Deezer**  
<https://www.deezer.com>



# KONTAKT & TEAM



**Marei John-Ohnesorg**

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
des Managerkreises  
Tel: +49 (30) 26935 7051  
marei.john@fes.de



**Dagmar Merk**

Mitgliederservice, Gremien,  
Veranstaltungsmanagement  
Tel: +49 (30) 26935 7053  
dagmar.merk@fes.de



**Hans Mathieu**

Referent Gremien und Regionalkreise  
Telefon: +49 (30) 26935-7055  
hans.mathieu@fes.de



**Benjamin Schmidt**

Regionalkreise und Gremien  
Veranstaltungsmanagement  
Tel: +49 (30) 26935 7054  
benjamin.schmidt@fes.de



Wir danken **Norman Prange**.  
Er war bis Juni 2020 Referent im  
Managerkreis-Team.

**Die deutschlandweite  
Arbeit der REGIONALEN  
MANAGERKREISE wird  
von unseren Kolleg\_innen  
in den Landesbüros der  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
aktiv unterstützt.  
Für diese Zusammenar-  
beit danken wir allen  
Beteiligten sehr herzlich.**

# MITGLIED WERDEN

**Interesse an einer Mitgliedschaft?  
Schreiben oder sprechen Sie uns an!**



**Hier geht es zum Online-Formular:**

[www.managerkreis.de/interesse-an-mitgliedschaft](http://www.managerkreis.de/interesse-an-mitgliedschaft)



**oder schreiben Sie einfach an**

[managerkreis@fes.de](mailto:managerkreis@fes.de)



**Telefonisch sind wir erreichbar unter:**

030-26935-7053



Info: Die Zuwendung für den Managerkreis  
der Friedrich-Ebert-Stiftung beträgt 150 Euro  
pro Jahr und ist steuerlich abzugsfähig.



## Berichterstattung über unsere Aktivitäten in Zeitungen und Medien

<https://www.managerkreis.de/pressespiegel>



Impressum: ©2020 Friedrich-Ebert-Stiftung  
Herausgeber des MANAGERKREIS MAGAZIN | Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin | [www.managerkreis.de](http://www.managerkreis.de) | V.i.S.d.P. Marei John-Ohnesorg | Kontakt: [managerkreis@fes.de](mailto:managerkreis@fes.de) | Konzept & Koordination: Dagmar Merk | Redaktion: Dagmar Merk, Marei John-Ohnesorg | Lektorat & Co-Redaktion: Simone Warias | Gestaltung & Layout: [www.zumweissenroessl.de](http://www.zumweissenroessl.de) | Fotonachweis: FES, Mark Bollhorst, Maren Strelau, Gerhard P. Müller, Ulrike Reinker, Gaby Waldeck, Monika Maier SWR, Brigitte Hiss, Chris Gonz, Jens Schicke, Romy Gessner, S. 12 Deminos – [stock.adobe.de](http://stock.adobe.de), S. 20 Nuthawut – [stock.adobe.de](http://stock.adobe.de), S. 26 rclassen\_photocase

PDF als Download verfügbar: [www.managerkreis.de/publikationen/sonstige](http://www.managerkreis.de/publikationen/sonstige)

Printauflage: 1.000 | Druckerei Brandt GmbH  
Die in der Publikation zum Ausdruck gebrachten Ansichten sind nicht notwendigerweise die der Friedrich-Ebert-Stiftung.  
Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen Medien ist ohne schriftlichen Zustimmung durch die FES nicht gestattet.  
[www.fes.de](http://www.fes.de)



Alle Termine zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter

[www.managerkreis.de](http://www.managerkreis.de)

